

Sehr geehrte Kollegen, sehr geehrter Herr Kalusche,

am 30.8. untersuchte und behandelte ich die Shiba Inu-Hündin Miyuki des Herrn Klaus Kalusche aus Winterbach. Sie hatten den Hund mit einer deutlichen, teigigen, hochgradig schmerzhaften Schwellung im Bereich der linken Ohrbasis bis in den Kehlgang überwiesen.

Der Besitzer stimmte einer Punktion der Region in Allgemeinanästhesie mit Zytologie zu. Aus der teigigen Schwellung trat wenig entzündlich-eitriges Sekret aus. Im Ausstrich fanden sich Neutrophile ohne Hinweis auf maligne Zellen. Die Entzündung war diffus im Gewebe verteilt und noch nicht reif genug, um als Abszess gespalten zu werden.

Ich konnte Herrn Kalusche leider nicht mit Sicherheit versprechen, dass sich noch ein Abszess mit freiem Eiter bilden und dann abfließen würde. Auch die Ursache der Entzündung war noch nicht klar - nicht selten handelt es sich um die Konsequenz von Speicheldrüsensteinen, die auch nach erfolgreicher Behandlung wieder auftreten können. Für Herrn Klausche standen die erheblichen Schmerzen und Beschwerden des Tieres im Vordergrund, die nicht ganz schnell geändert werden konnten. Außerdem war ein Rezidiv nicht mit Sicherheit auszuschließen.

Daher bat er um die Euthanasie des Hundes, die ich dann auch vorgenommen habe.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank für die Überweisung  
Viele Grüße  
G. Staudacher

**AniCura Aachen GmbH**  
Trierer Str. 652 - 658  
52078 Aachen